

Insolvenzrecht

Wintersemester 2017/18 – 14. November 2017

Wolfgang Zenker

Übersicht

Beteiligte (Forts.)

- A. Gläubigergruppen (Wdh.) + Gläubigerorgane
- B. Insolvenzgericht
- C. Insolvenzverwalter

Deutsches Insolvenzrecht – Beteiligte

Insolvenzgläubiger

§ 38 InsO

Die Insolvenzmasse dient zur Befriedigung der persönlichen Gläubiger, die einen zur Zeit der Eröffnung des Insolvenzverfahrens begründeten Vermögensanspruch gegen den Schuldner haben (Insolvenzgläubiger).

- Insolvenzgläubiger = Inhaber einer **Insolvenzforderung**
- erhalten im Grundsatz quotale Befriedigung aus Verteilung (***par condicio creditorum*** – Gläubigergleichbehandlung)
- **persönliche Forderungen** im Ggs. zu dinglichen
- **Vermögensanspruch** gegen den Schuldner
 - erlaubt Zugriff auf das freie Vermögen *des Schuldners*
 - gerichtet auf Geld oder in Geld umrechenbar
- zur Zeit der Verfahrenseröffnung **begründet**
 - entscheidend ist weder Entstehung noch gar Fälligkeit
 - anspruchsbegründender Tatbestand muss abgeschlossen sein

Deutsches Insolvenzrecht – Beteiligte

nachrangige Insolvenzgläubiger

- § 39 I legt Klassen nachrangiger Insolvenzforderungen fest
- daneben ist privatautonomer **Rangrücktritt** möglich, § 39 II
- Kaskaden-/Wasserfallsystem: erst bei vollst. Befriedigung einer Klasse wird die nächste bedient; klassenintern quotaal
 - idR erfolgt auf nachrangige Forderungen keine Verteilung
 - Anmeldung nur auf besondere Aufforderung, § 174 III
 - kein Stimmrecht in der Gläubigerversammlung, § 77 I 2
- **Nr. 1/2: Verfahrenszinsen/Kosten** der Verfahrensteilnahme
- Nr. 3: hoheitlich verhängte Strafen, Bußen etc.
- Nr. 4: Forderungen auf unentgeltliche Leistungen
- **Nr. 5: Rückzahlung von Gesellschafterdarlehen (§ 39 IV, V)**
 - insbesondere bei Kapitalgesellschaften/GmbH & Co. KG (IV 1)
 - früher „Eigenkapitalersatz“, heute eher „ergänzendes Haftkapital“
 - beachte: Kleinbeteiligungs- (V)/Sanierungsprivileg (IV 2) einerseits,
 - Erstreckung auf wirtschaftliche Entsprechungen andererseits

Deutsches Insolvenzrecht – Beteiligte

Aus-/Absonderungsberechtigte

- **Aussonderung, § 47:** Gegenstand gehört nicht zur Masse
 - insb. dingliche, aber auch persönliche **Herausgabeansprüche**
 - z.B. § 985 BGB, aber auch Verwaltungstreuhand oder § 546 BGB
 - **keine Verfahrensteilnahme**, Ggst. wird herausgegeben
 - ggf. Ersatzaussonderung des vorhandenen Surrogats, § 48

- **Absonderung, §§ 49ff.:** Vorzugsrecht an Massegegenstand
 - **dingliche Sicherheiten** und best. Zurückbehaltungsrechte
 - z.B. Pfandrecht (§ 50), **Sicherungseigt./-inhaberschaft** (§ 51 Nr. 1)
 - nicht: Vorbehaltseigentum (§ 107)
 - Teilnahme am Verfahren, unabh. von persönlicher Forderung
 - Teilnahme an Verteilungen bei pers. Forderung mit Ausfall, § 52
 - Verwertungseinschränkungen, ggf. Verwalterzuständigkeit, §§ 165f.
 - nach Verwertung gebührt Absonderungsberechtigten (ggf. nach Abzug der Kosten, §§ 170f.) der Erlös bis zur Höhe des Rechts

Deutsches Insolvenzrecht – Beteiligte

Massegläubiger

- **§ 53:** Verfahrenskosten und sonstige Masseverbindlichkeiten
 - vorweg aus der Masse zu befriedigen
 - keine Teilnahme am Verfahren
 - grundsätzlich keine Einschränkung der Forderungsverfolgung
- Kosten von **Gericht, Verwalter, Gläubigerausschuss, § 54**
- sonstige Masseverbindlichkeiten, § 55:
 - vom **Verwalter** oder sonst durch Verwaltung begründet, I Nr. 1
 - gewählte oder zwangsweise **Vertragserfüllung**, I Nr. 2
 - ungerechtfertigte Bereicherung *der Masse*, I Nr. 3
 - ggf. Forderungen aus dem Eröffnungsverfahren, II + IV
- unzureichende Masse
 - für Kosten: Abweisung, § 26 / Einstellung, § 207 [„Masselosigkeit“]
 - sonst: **Masseunzulänglichkeit**, §§ 208ff. [Insolvenz in der Insolvenz]
 - Haftung des Insolvenzverwalters, § 61 / ggf. c.i.c./Garantie

Deutsches Insolvenzrecht – Beteiligte

Neugläubiger

- Gläubiger von **nach Insolvenzeröffnung begründeten** Forderungen, die nicht Masseverbindlichkeiten sind
 - z.B. aus Geschäften des Schuldners nach Verfahrenseröffnung
 - etwa auch im Rahmen einer massfreien Tätigkeit, § 35 II 1
- **keine Teilnahme** an Verfahren / Verteilungen
- Zugriff nur auf massfreies Vermögen des Schuldners
- eingeschränktes Vollstreckungsverbot, § 89 II
- von Restschuldbefreiung nicht betroffen, kein Vollstreckungsverbot in der Wohlverhaltensperiode, § 294 I

Deutsches Insolvenzrecht – Beteiligte

Gläubigerorgane

■ Gläubigerversammlung, §§ 74ff.

- „geborenes“ Kollektivorgan *aller* Gläubiger
- trifft wesentliche Leitentscheidungen
 - Fortführung oder Verwertung / Auftrag Insolvenzplan, § 157
 - bestimmte Verwertungshandlungen, insbes. §§ 162f., ggf. § 160
 - Abstimmung über einen Insolvenzplan, § 235
 - ggf. Verwalterabwahl, § 57
- Abstimmung: grdstzl. Summenmehrheit, § 76 II (anders §§ 57, 244)

■ Gläubigerausschuss, §§ 67ff.

- „gekorenes“ Repräsentationsorgan der Gläubigerinteressen
- Einsetzung durch Gericht oder Gläubigerversammlung
- repräsentative Besetzung, § 67 II; üblicherweise ca. 5 Mitglieder
- überwacht und unterstützt den Verwalter, § 69
- trifft wichtige Verfahrensentscheidungen, §§ 158, 160
- vorl. Gläubigerausschuss wirkt bei der Verwalterauswahl mit, § 56a
- Abstimmung: Kopfmehrheit, § 72 (Sonderproblem: Enthaltung?)

Deutsches Insolvenzrecht – Beteiligte

Insolvenzgericht

- ausschließliche sachliche Zuständigkeit: **Amtsgericht**, § 2 I
- **Konzentration** auf LG-Bezirke mit Öffnungsklausel, § 2
 - z.Zt. 193 Insolvenzgerichte, teilweise sehr geringe Richterpensen
- ausschl. örtl. Zuständigkeit: **allg. Gerichtsstand** / Mittelpunkt einer selbständigen wirtschaftlichen Tätigkeit (**COMI**), § 3 I
- funktionelle Zust.: Richter ↔ Rechtspfleger, § 18 RPflG
 - Richter vor allem: bis zur Verfahrenseröffnung / Planverfahren / Versagung und Widerruf der Restschuldbefreiung / Internationales
 - Richter kann sich das Verfahren vorbehalten / es an sich ziehen
- erforderliche Kompetenz: §§ 22 VI GVG, 18 IV RPflG
 - *„belegbare Kenntnisse auf den Gebieten des Insolvenzrechts, des Handels- und Gesellschaftsrechts sowie über Grundkenntnisse der für das Insolvenzverfahren notwendigen Teile des Arbeits-, Sozial- und Steuerrechts und des Rechnungswesens“* (§ 22 VI GVG)
- Verfahrensleitung / Aufsicht über Insolvenzverwalter, § 58

Deutsches Insolvenzrecht – Beteiligte

Insolvenzverwalter

- **Zentralfigur** des Verfahrens, trifft die laufenden Entscheidungen, verwaltet, verwertet und verteilt die Masse
- geeignete natürliche Person (geschäftskundig / unabhängig)
 - § 56 I 3: Vorschlag / allg. Beratung des Schuldners unschädlich
- Auswahl als „Schicksalsfrage“ (*Jaeger*)
 - Ernennung durchs Gericht, ggf. Mitwirkung d. Gläubiger, §§ 56, 56a
 - Kriterien für die Eignung / „Listen“ der Gerichte (Art. 3, 12 GG!)
 - Abwahl durch Gläubiger (nur) in erster Gläubigerversammlung, § 57
- Rechtsstellung umstritten
 - überw.M.: Inhaber privaten Amtes / Partei kraft Amtes (**Amtstheorie**)
 - **Vertretungstheorie**: gesetzl. Vertreter des Schuldners/der Gläubiger
 - **Organtheorie**: organschaftl. Vertreter der selbst. Insolvenzmasse
- **Haftung**: §§ 60f., ggf. allg. Tatbestände (§ 826 BGB)
- **Vergütung**: §§ 63-65 i.V.m. InsVV
 - degressiver Anteil der Masse, Zu-/Abschläge für Besonderheiten

Vielen Dank!

Wolfgang Zenker
Humboldt-Universität zu Berlin, jur. Fakultät
wolfgang.zenker@kabelmail.de